



Anmelde-
schluss
1. Juni 2015

AUSSCHREIBUNG

9. Landesorchester- wettbewerb

für Laienorchester in Rheinland-Pfalz
10. - 11. Okt. 2015 Fruchthalle/Kaiserslautern



9. Landesorchesterwettbewerb Rheinland-Pfalz 2015

für Laienorchester, 10.–11. Okt. 2015
in Kaiserslautern – Fruchthalle

Partner und Förderer der MusikKultur in RLP



GlücksSpirale
VON LOTTO



RheinlandPfalz

MINISTERIUM
FÜR BILDUNG, WISSENSCHAFT,
WEITERBILDUNG UND KULTUR

Inhalt

Aufgabe, Trägerschaft, Durchführung	4
Kategorien	6
Teilnahmebedingungen	10
Besetzung, Pflichtstücke, Programmgestaltung, Wertungszeiten.....	15
♪ A1 Sinfonieorchester	15
♪ A2 Jugendsinfonieorchester.....	16
♪ A3 Kammerorchester	17
♪ A4 Jugendkammerorchester.....	18
♪ B1 Blasorchester	20
♪ B2 Jugendblasorchester	21
♪ B3 Blechbläserensembles/Brass Bands	23
♪ B4 Posaunenchor	24
♪ C1 Zupforchester	26
♪ C2 Gitarrenensembles	27
♪ C3 Jugendgitarrenensembles.....	29
♪ D1 Akkordeonorchester.....	30
♪ D2 Jugendakkordeonorchester.....	32
♪ E Big Bands	34
♪ F Offene Besetzung.....	35
Jury	36
Bewertung/Prämierung.....	36
Weiterleitung.....	37
Literaturauswahlliste	38
Zum Landesmusikrat.....	39
Anmeldung.....	40

Aufgabe, Trägerschaft, Durchführung

Aufgabe: Der Landesorchesterwettbewerb Rheinland-Pfalz, der alle vier Jahre durchgeführt wird, ist die Fördermaßnahme des Landesmusikrats für das instrumentale Laienmusizieren in Rheinland-Pfalz. Der Wettbewerb richtet sich an nicht professionelle Orchester unterschiedlicher Besetzungen.

Leistungsvergleich und Begegnung geben den Orchestern aus Rheinland-Pfalz die Gelegenheit, ihr musikalisches Können zu überprüfen und ihre künstlerische Ausdrucksfähigkeit zu zeigen.

Musizieren im Orchester heißt: Einzelne bringen ihre Begabung und ihr Können in eine gemeinsame, künstlerische Leistung ein. Freude an der Musik, Lernbereitschaft und Disziplin sind dabei Voraussetzung für überzeugende Ergebnisse. Diese werden beim Landesorchesterwettbewerb Rheinland-Pfalz präsentiert und ausgezeichnet. Begegnung und Leistungsvergleich von Orchestern unterschiedlicher Gattung und Altersstufen geben auch wertvolle Impulse für Breitenarbeit im instrumentalen Laienmusizieren.

Der Landesorchesterwettbewerb Rheinland-Pfalz versteht sich als Chance, die Öffentlichkeit vermehrt an die Bedeutung von Orchestern und Orchestermusik aufmerksam zu machen.

Der 9. Landesorchesterwettbewerb Rheinland-Pfalz 2015 ist die Vorausscheidung für den 9. Deutschen Orchesterwettbewerb, der vom 30. April bis 8. Mai 2016 in Ulm stattfindet.

Träger: Landesmusikrat Rheinland-Pfalz

Planung und Leitung: Landesausschuss Landesorchesterwettbewerb im Landesmusikrat Rheinland-Pfalz

Geschäftsführung: Etienne Emard

Vorsitzender des Landesausschusses: Jürgen Peukert

Stellv. Vorsitzender des Landesausschusses: Bernhard Welsch

Grundfinanzierung: Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur

Partner: Lotto Rheinland-Pfalz, Stadt Kaiserslautern

Durchführung: 10.– 11. Okt. 2015, Kaiserslautern/Fruchthalle



Die Fruchthalle Kaiserslautern: Austragungsort des 9. LOW

Kategorien

Kategorie A1 Sinfonieorchester

mit mindestens 40 Mitwirkenden, 10 Prozent Nicht-Laien

Kategorie A2 Jugendsinfonieorchester

mit mindestens 40 Mitwirkenden, Mitwirkende nach dem 1. Juni 1994 geboren, 10 Prozent Nicht-Laien

Kategorie A3 Kammerorchester

Streichorchester oder Streichorchester mit kleinem Bläser-satz, mit mindestens 15 und höchstens 39 Mitwirkenden, 10 Prozent Nicht-Laien

Kategorie A4 Jugendkammerorchester

Streichorchester oder Streichorchester mit kleinem Bläser-satz, mit mindestens 15 und höchstens 39 Mitwirkenden, Mitwirkende nach dem 1. Juni 1994 geboren, 10 Prozent Nicht-Laien

Kategorie B1 Blasorchester

in Harmoniebesetzung, mit mindestens 40 Mitwirkenden, 20 Prozent Nicht-Laien

- ♪ Wertungsgruppe a)
mit Qualifikation zum DOW

- ♪ Wertungsgruppe b)
Wertung nur auf Landesebene

Kategorie B2 Jugendblasorchester

in Harmoniebesetzung, mit mindestens 35 Mitwirkenden, Mitwirkende nach dem 1. Juni 1994 geboren, 20 Prozent Nicht-Laien

- ♪ Wertungsgruppe a)
mit Qualifikation zum DOW
- ♪ Wertungsgruppe b)
Wertung nur auf Landesebene

Kategorie B3 Blechbläserensembles/Brass Bands

- ♪ Wertungsgruppe a)
Blechbläserensembles mit mindestens 10 Mitwirkenden und max. 16 Mitwirkenden
- ♪ Wertungsgruppe b)
Brass Bands in typischer britischer Besetzung, mit mindestens 25 und maximal 32 Blechbläsern plus Schlagwerk, 20 Prozent Nicht-Laien

Kategorie B4 Posaunenchor

mit mindestens 12 Mitwirkenden, 20 Prozent Nicht-Laien

Kategorie C1 Zupforchester

♪ Wertungsgruppe a)

Zupforchester mit mindestens 16 Mitwirkenden, 20 Prozent Nicht-Laien

♪ Wertungsgruppe b)

Jugendzupforchester, mit mindestens 16 Mitwirkenden, Mitwirkende nach dem 1. Juni 1994 geboren, 20 Prozent Nicht-Laien

Kategorie C2 Gitarrenensembles

mit mindestens 12 Mitwirkenden, 20 Prozent Nicht-Laien

Kategorie C3 Jugendgitarrenensembles

mit mindestens 12 Mitwirkenden, Mitwirkende nach dem 1. Juni 1994 geboren, 20 Prozent Nicht-Laien

Kategorie D1 Akkordeonorchester

mit mindestens 16 Mitwirkenden, 20 Prozent Nicht-Laien

Kategorie D2 Jugendakkordeonorchester

mit mindestens 16 Mitwirkenden, Mitwirkende nach dem 1. Juni 1994 geboren, 20 Prozent Nicht-Laien

Kategorie E Big Bands

mit mindestens 12 Mitwirkenden, davon mindestens 6 Bläser, 20 Prozent Nicht-Laien

Kategorie F Offene Besetzungen

mit mindestens 12 Instrumentalisten, 20 Prozent Nicht-Laien. Diese Kategorie ist offen für alle Orchester und Ensembles, die eine eigenständige, von den Kategorien A-E abweichende Besetzung und Literatur haben. Unvollständige Besetzungen der Kategorien A-E sind nicht zugelassen.

Es gibt keine Trennung zwischen Jugend- und Erwachsenenorchestern. Chor-Besetzungen sind nicht zugelassen. Einzel(Sing-)stimmen sind als integraler Bestandteil des Ensembles zugelassen. Tanz-Ensembles sind nicht zugelassen. Computer, Sequenzer etc. sind nicht zugelassen.

Es besteht generell kein Anspruch auf Teilnahme.

Die Unterlagen müssen bis Anmeldeschluss vollständig eingereicht sein. Bei der Auswahl gilt das Datum des Posteinganges.

Neben den allgemeinen Teilnahmebedingungen gelten für die einzelnen Kategorien besondere Bestimmungen, die den entsprechenden Abschnitten dieser Ausschreibung zu entnehmen sind.

Anmelde-
schluss
1. Juni 2015

Teilnahmebedingungen

1. Teilnahmeberechtigt am 9. Landesorchesterwettbewerb Rheinland-Pfalz sind alle Orchester, die ihren Sitz und ihr Tätigkeitsfeld in Rheinland-Pfalz haben und mindestens seit dem 01.05.2013 kontinuierlich arbeiten. Später gegründete Orchester können auf Antrag zugelassen werden, wenn sie nicht den Charakter eines Auswahlorchesters haben.
2. Voraussetzung für die Zulassung eines Orchesters zum 9. Landesorchesterwettbewerb Rheinland-Pfalz ist die Meldung bis zum 1. Juni 2015.
3. Teilnahmeberechtigt sind nur Orchester, die die unter den Kategorien genannten Besetzungstärken¹ aufweisen und deren Mitglieder Laien sind. Die Teilnahme von Personen, die nicht Laien sind, ist im Rahmen der für die einzelnen Kategorien festgelegten Obergrenzen möglich, muss aber für jeden Einzelfall bei der Meldung zum Landesauswahlverfahren namentlich dokumentiert werden. Auch in kurzfristigen Ausnahmefällen kann eine Überschreitung dieser Obergrenze nicht genehmigt werden.

Nicht als Laien gelten für diesen Wettbewerb Personen,

- ♪ die als Berufsmusiker/innen oder als Instrumentallehrer/innen tätig sind.

Berufsmusiker/innen oder Instrumentallehrer/innen, die ihren Beruf nicht mehr ausüben, gelten nach Ablauf von 5 Jahren wieder als Laien im Sinne dieser Ausschreibung.

- ♪ die bis zum 1. Juni 2015 Instrumentalunterricht² auf dem von ihnen im Wettbewerb gespielten Instrument³ an einer Ausbildungsstätte für Musikberufe erhalten⁴.

Wird nach Abschluss des Instrumentalunterrichts² an einer Ausbildungsstätte für Musikberufe keine Tätigkeit als Berufsmusiker/in oder Instrumentallehrer/in ausgeübt, so gelten die betreffenden Personen nach Ablauf von 5 Jahren wieder als Laien im Sinne dieser Ausschreibung⁵.

- ♪ die Orchesterleiter/innen können Berufsmusiker/innen sein und werden bei der Berechnung des Nicht-Laien-Anteils nicht berücksichtigt.

4. Ausgeschlossen sind überregionale Orchester.

Die Entscheidung darüber, wann ein Orchester als überregional anzusehen ist, trifft der Landesausschuss unter Berücksichtigung der besonderen Situation des Orchesters.

Dabei werden u.a. folgende Kriterien berücksichtigt:

- ♪ Wohnsitz der Orchestermitglieder (Größe des Einzugsgebietes)
- ♪ Regelmäßigkeit der Probenarbeit
- ♪ Dauer der Zugehörigkeit der nicht ortsansässigen Mitglieder

Auswahlorchester und Landes(jugend)orchester sind von der Teilnahme ausgeschlossen.

5. Mit der Anmeldung geben die Orchester ihre Teilnehmerliste ab und erklären sich für ihre Mitglieder damit

einverstanden, dass die Teilnehmerlisten am Wertungsort ausgehängt werden.

6. Jedes Orchester kann sich am Wettbewerb nur in einer Kategorie beteiligen. Die Teilnahme einer Auswahlgruppe (z. B. Blechbläser aus einem Blasorchester als Blechbläserensemble) in einer weiteren Kategorie ist nicht zulässig.

Einzelne Orchestermitglieder können nur dann in mehreren Orchestern teilnehmen, wenn dies laut Zeitplan organisatorisch möglich ist. Ein Rechtsanspruch auf Mehrfachteilnahme besteht nicht.

7. In den Wertungsgruppen für Jugendorchester kann nur mitspielen, wer nach dem 1. Juni 1994 geboren ist.
8. Ausnahmen zu den Teilnahmebedingungen können nur in begründeten Fällen vom Landesausschuss zugelassen werden.

Eine Ausnahmegenehmigung erfordert einen schriftlichen Antrag, der von der Geschäftsstelle des Landesmusikrats bearbeitet und vom Landesausschuss entschieden wird. Dieser Ausnahmeantrag muss bereits mit der Anmeldung zum Landesorchesterwettbewerb gestellt werden. Orchester, die eine Ausnahme beantragen, können nicht zusätzlich die Obergrenze der Nicht-Laien-Beteiligung voll ausschöpfen.

9. Die Orchester verpflichten sich mit der Anmeldung, je zwei Partituren aller ihrer Vortragswerke einzusenden. Sie erhalten ihre Partituren nach dem Wettbewerb zurück.

10. Die Orchester verpflichten sich, am Tag ihres Wertungsspiels vollständig anwesend zu sein und am Rahmenprogramm sowie gegebenenfalls bei den Abschlussveranstaltungen mitzuwirken. Ein Anspruch, in Abschlussveranstaltungen vorgestellt zu werden, besteht nicht.
11. Ferner verpflichten sich die teilnehmenden Orchester, mindestens einen Vertreter zur Vergabe der Urkunden am zweiten Wettbewerbstag zu entsenden.
12. Mit der verbindlichen Anmeldung ist eine pauschale Gebühr in Höhe von 4,00 EUR pro Teilnehmer fällig. Diese Gebühr muss bis zum 15. Juni 2015 auf das Konto des Landesmusikrats eingezahlt sein. Eine Gebührenerstattung ist nicht möglich.
13. Die Reisekosten gehen zu Lasten der Orchester. Reisekostenzuschüsse können nicht gewährt werden.
14. Mit der Anmeldung erklären die Orchester ihr Einverständnis mit Aufnahmen und Sendungen durch Hörfunk und Fernsehen sowie mit Aufzeichnungen auf Ton- und Bildträgern einschließlich deren nichtkommerzieller Verwertung. Entstehende Rechte werden durch die Anerkennung der Teilnahmebedingungen auf den Veranstalter (Landesmusikrat Rheinland-Pfalz) übertragen.

Private Ton- und Bildaufzeichnungen sind während der Wertungsvorspiele nicht gestattet.

¹ ohne Dirigent/in

² siehe Ziffer 3 der Teilnahmebedingungen

15. Alle Vorspiele sind öffentlich.

16. Entscheidungen des Landesausschusses und der Jury sind unanfechtbar. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Anmeldung erkennt das teilnehmende Orchester die Teilnahmebedingungen an.

¹ es gilt die Anzahl der Mitwirkenden ohne Dirigent/in

² es zählen sowohl Haupt- als auch Nebenfachinstrumente

³ oder einem artverwandten Instrument wie z.B. Violine/Viola, Klarinette/Saxophon, Trompete/Flügelhorn u.ä.m.

⁴ Jungstudenten, die Schüler/innen an allgemein bildenden Schulen sind, gelten als Laien.

⁵ Gemeint sind z.B.: Musiklehrer/innen an allgemeinbildenden Schulen, Berufe in Musikorganisationen, -verlagen, Musikabteilungen des Rundfunks u.ä.m.

Besetzung, Pflichtstücke, Programmgestaltung, Wertungszeiten

Kategorie A1 Sinfonieorchester

- ♪ Mit mindestens 40 Mitwirkenden¹
- ♪ Der Anteil der Nicht-Laien im Orchester darf (incl. kurzfristiger Aushilfen) maximal 10 Prozent der Mitwirkenden betragen.²
- ♪ Die Vortragsdauer des Wettbewerbsprogramms muss mindestens 20 und darf nicht mehr als 30 Minuten reine Spielzeit betragen. Innerhalb dieses Zeitrahmens wird die Spieldauer bei der Leistungsbewertung nicht berücksichtigt.
- ♪ Grundsätzlich sind nur Originalkompositionen zugelassen.
- ♪ Jedes Orchester trägt außer dem Pflichtwerk mindestens zwei Werke (oder vollständige Sätze) unterschiedlichen Charakters und Stils vor, darunter ein langsames Werk (Satz) und eine Komposition des 20./21. Jahrhunderts, komponiert in einer zeitgenössischen Tonsprache.
- ♪ Werke für Soloinstrumente mit Orchester sind nicht zugelassen.

Wahlpflichtwerke A1:

Charles Gounod aus: 2. Symphonie: 3. Satz, Scherzo
(1818–1893) www.kalmus.com, K-A8917

Robert Schumann aus: 4. Symphonie: 3. Satz, Scherzo
(1810–1856) Breitkopf PB/OB 5264

¹ ohne Dirigent/in

² siehe Ziffer 3 der Teilnahmebedingungen

Kategorie A2 Jugendsinfonieorchester

- ♪ Mit mindestens 40 Mitwirkenden¹
- ♪ Mitwirkende nach dem 1. Juni 1994 geboren
- ♪ Der Anteil der Nicht-Laien im Orchester darf (incl. kurzfristiger Aushilfen und erwachsener Spieler, die vor dem 1. Juni 1994 geboren sind) maximal 10 Prozent der Mitwirkenden betragen.²
- ♪ Die Vortragsdauer des Wettbewerbsprogramms muss mindestens 20 und darf nicht mehr als 30 Minuten reine Spielzeit betragen. Innerhalb dieses Zeitrahmens wird die Spieldauer bei der Leistungsbewertung nicht berücksichtigt.
- ♪ Grundsätzlich sind nur Originalkompositionen zugelassen.
- ♪ Jedes Orchester trägt außer dem Pflichtwerk mindestens zwei Werke (oder vollständige Sätze) unterschiedlichen Charakters und Stils vor, darunter ein langsames Werk (Satz) und eine Komposition des 20./21. Jahrhunderts, komponiert in einer zeitgenössischen Tonsprache.
- ♪ Werke für Soloinstrumente mit Orchester sind nicht zugelassen.

Wahlpflichtwerke A2:

Charles Gounod (1818–1893)	aus: 2. Symphonie: 3. Satz, Scherzo www.kalmus.com , K-A8917
Robert Schumann (1810–1856)	aus: 4. Symphonie: 3. Satz, Scherzo Breitkopf PB/OB 5264

¹ ohne Dirigent/in

² siehe Ziffer 3 der Teilnahmebedingungen

Kategorie A3 Kammerorchester Streichorchester oder Streichorchester mit kleinem Bläusersatz

- ♪ Mit mindestens 15 und höchstens 39 Mitwirkenden¹
- ♪ Der Anteil der Nicht-Laien im Orchester darf (incl. kurzfristiger Aushilfen) maximal 10 Prozent der Mitwirkenden betragen.²
- ♪ Die Vortragsdauer des Wettbewerbsprogramms muss mindestens 15 und darf nicht mehr als 25 Minuten reine Spielzeit betragen. Innerhalb dieses Zeitrahmens wird die Spieldauer bei der Leistungsbewertung nicht berücksichtigt.
- ♪ Grundsätzlich sind nur Originalkompositionen zugelassen.
- ♪ Jedes Orchester trägt außer dem Pflichtwerk mindestens zwei Werke (oder vollständige Sätze) unterschiedlichen Charakters und Stils vor, darunter ein langsames Werk (Satz) und eine Komposition des 20./21. Jahrhunderts, komponiert in einer zeitgenössischen Tonsprache.
- ♪ Werden Werke für Soloinstrumente mit Orchester vorgetragen, geht die solistische Leistung nicht in die Wertung ein.

Wahlpflichtwerke A3:

mit Bläsern:

Wolfgang Amadeus Mozart aus: Divertimento D-Dur,
(1756–1791) KV 251, 1. Satz
Breitkopf PB/OB 4386

¹ ohne Dirigent/in

² siehe Ziffer 3 der Teilnahmebedingungen

Christoph Willibald Gluck aus: „Orpheus und Euridike“
(1714–1787) Furientanz
BDLO (bibliothek@bdlo.de,
Betreff DOW2016)

ohne Bläser:

Pjotr Iljitsch Tschaikowsky aus: Streicherserenade
(1840-1893) 2. Satz, Walzer
Breitkopf PB/OB 4024

Felix Mendelssohn aus: Streichersinfonie Nr. 4,
Bartholdy c- Moll
(1809–1847) 1. Satz, Hellmuth Christian
Wolff (Bearb.)
Breitkopf DV 1764/DV 2764

Kategorie A4 Jugendkammerorchester Streichorchester oder Streichorchester mit kleinem Bläsersatz

- ♪ Mit mindestens 15 und höchstens 39 Mitwirkenden¹
- ♪ Mitwirkende nach dem 1. Juni 1994 geboren
- ♪ Der Anteil der Nicht-Laien im Orchester darf (incl. kurzfristiger Aushilfen und erwachsener Spieler, die vor dem 1. Juni 1994 geboren sind) maximal 10 Prozent der Mitwirkenden betragen.²
- ♪ Die Vortragsdauer des Wettbewerbsprogramms muss mindestens 15 und darf nicht mehr als 25 Minuten reine Spielzeit betragen. Innerhalb dieses Zeitrahmens wird die Spieldauer bei der Leistungsbewertung nicht berücksichtigt.

¹ ohne Dirigent/in

² siehe Ziffer 3 der Teilnahmebedingungen

- ♪ Grundsätzlich sind nur Originalkompositionen zugelassen.
- ♪ Jedes Orchester trägt außer dem Pflichtwerk mindestens zwei Werke (oder vollständige Sätze) unterschiedlichen Charakters und Stils vor, darunter ein langsames Werk (Satz) und eine Komposition des 20./21. Jahrhunderts, komponiert in einer zeitgenössischen Tonsprache.
- ♪ Werden Werke für Soloinstrumente mit Orchester vorgetragen, geht die solistische Leistung nicht in die Wertung ein.

Wahlpflichtwerke A4:

mit Bläsern:

Wolfgang Amadeus Mozart aus: Divertimento D-Dur,
(1756–1791) KV 251, 1. Satz
Breitkopf PB/OB 4386

Christoph Willibald Gluck aus: „Orpheus und Euridike“
(1714–1787) Furientanz
BDLO (bibliothek@bdlo.de,
Betreff DOW2016)

ohne Bläser:

Pjotr Iljitsch Tschaikowsky aus: Streicherserenade
(1840–1893) 2. Satz, Walzer
Breitkopf PB/OB 4024

Felix Mendelssohn aus: Streichersinfonie Nr. 4,
Bartholdy c- Moll
(1809–1847) 1. Satz, Hellmuth Christian
Wolff (Bearb.)
Breitkopf DV 1764/DV 2764

Kategorie B1 Blasorchester

- ♪ In Harmoniebesetzung mit mindestens 40 Mitwirkenden¹
- ♪ Der Anteil der Nicht-Laien im Orchester darf (incl. kurzfristiger Aushilfen) maximal 20 Prozent der Mitwirkenden betragen.²
- ♪ Die Vortragsdauer des Wettbewerbsprogramms muss mindestens 20 und darf nicht mehr als 30 Minuten reine Spielzeit betragen. Innerhalb dieses Zeitrahmens wird die Spieldauer bei der Leistungsbewertung nicht berücksichtigt.
- ♪ Jedes Orchester trägt mindestens zwei Werke (oder vollständige Sätze) unterschiedlichen Charakters vor. Eines der Vortragswerke muss der Liste der Wahlpflichtwerke entnommen werden. Es dürfen nur Originalkompositionen gespielt werden; Bearbeitungen und Transkriptionen sind nicht zugelassen. Werke für Soloinstrumente mit Orchester sind nicht zugelassen.
- ♪ Elektronische Instrumente (E-Bass, Synthesizer etc.) sind nur dann zugelassen, wenn die Partitur es ausdrücklich vorschreibt.
- ♪ In schriftlich begründeten Ausnahmefällen können einzelne in der Partitur verlangte Instrumente durch andere ersetzt werden. Bei der Anmeldung ist über diese Umbesetzungen zu informieren.

¹ ohne Dirigent/in

² siehe Ziffer 3 der Teilnahmebedingungen

Wahlpflichtwerke B1:

Wertungsgruppe a) mit Qualifikation zum DOW

Bob Vos (1910-1963)	Suite for Wind Band (Suite voor Harmonieorkest) www.molenaar.com, 013231090
------------------------	---

Jack Stamp (*1954)	Variations on a Bach Chorale www.kjos.com, JB41
-----------------------	--

Wertungsgruppe b) Wertung nur auf Landesebene

Bert Appermont (*1973)	Absalon Beriato
---------------------------	--------------------

Alexander Reuber (*1986)	Das Waschweib ¹ HeBu
-----------------------------	------------------------------------

Kategorie B2

Jugendblasorchester

- ♪ In Harmoniebesetzung mit mindestens 35 Mitwirkenden²
- ♪ Mitwirkende nach dem 1. Juni 1994 geboren
- ♪ Der Anteil der Nicht-Laien im Orchester darf (incl. kurzfristiger Aushilfen und erwachsener Spieler, die vor dem 1. Juni 1994 geboren sind) maximal 20 Prozent der Mitwirkenden betragen.³
- ♪ Die Vortragsdauer des Wettbewerbsprogramms muss mindestens 20 und darf nicht mehr als 30 Minuten reine Spielzeit betragen. Innerhalb dieses Zeitrahmens

¹ Gesang, Harfe und Celesta nicht obligat

² ohne Dirigent/in

³ siehe Ziffer 3 der Teilnahmebedingungen n

wird die Spieldauer bei der Leistungsbewertung nicht berücksichtigt.

- ♪ Jedes Orchester trägt mindestens zwei Werke (oder vollständige Sätze) unterschiedlichen Charakters vor. Eines der Vortragswerke muss der Liste der Wahlpflichtwerke entnommen werden. Es dürfen nur Originalkompositionen gespielt werden; Bearbeitungen und Transkriptionen sind nicht zugelassen. Werke für Soloinstrumente mit Orchester sind nicht zugelassen.
- ♪ Elektronische Instrumente (E-Bass, Synthesizer etc.) sind nur dann zugelassen, wenn die Partitur es ausdrücklich vorschreibt.
- ♪ In schriftlich begründeten Ausnahmefällen können einzelne in der Partitur verlangte Instrumente durch andere ersetzt werden. Bei der Anmeldung ist über diese Umbesetzungen zu informieren.

Wahlpflichtwerke B2:

Wertungsgruppe a) mit Qualifikation zum DOW

Thiemo Kraas Arcus
(*1984) www.rundel.de, MVSR2645

- ♪ Etienne Crausaz Deliverance
(*1981) Beriato, www.dehaske.com,
BMP10103500

Wertungsgruppe b) Wertung nur auf Landesebene

Hubert Hoche From Heaven High
(*1966) Hoche Musikverlag

Philip Sparke Valerius Variations
(*1951) Anglo Music

Kategorie B3 Blechbläserensembles/Brass Bands

♪ Wertungsgruppe a)

Blechbläserensembles mit mindestens 10 Mitwirkenden und max. 16 Mitwirkenden.¹

♪ Wertungsgruppe b)

Brass Bands in typischer britischer Besetzung, mit mindestens 25 und maximal 32 Blechbläsern plus Schlagwerk.¹

♪ Der Anteil der Nicht-Laien im Orchester darf (incl. kurzfristiger Aushilfen) maximal 20 Prozent der Mitwirkenden betragen.²

♪ Die Vortragsdauer des Wettbewerbsprogramms muss mindestens 15 und darf nicht mehr als 25 Minuten reine Spielzeit betragen. Innerhalb dieses Zeitrahmens wird die Spieldauer bei der Leistungsbewertung nicht berücksichtigt.

♪ Jedes Blechbläserensemble/jede Brass Band trägt mindestens zwei Werke (oder vollständige Sätze) unterschiedlichen Charakters vor, darunter eine Komposition des 20./21. Jahrhunderts, komponiert in einer zeitgenössischen Tonsprache. Eines der Vortragswerke muss der Liste der Wahlpflichtwerke entnommen werden. Werke für Soloinstrumente mit Blechbläserensemble/Brass Band sind nicht zugelassen.

♪ Alle Werke müssen mit mindestens 10 Mitwirkenden bei den Blechbläserensembles und 25 Mitwirkenden bei den Brass Bands vorgetragen werden.

¹ ohne Dirigent/in

² siehe Ziffer 3 der Teilnahmebedingungen

Wahlpflichtwerke B3

Wertungsgruppe a) Blechbläserensembles

für die Besetzung 4 Trompeten/2 Hörner/3 Posaunen/ 1 Tuba

Samuel Scheidt Canzona, Arr. Jürgen Pfiester
(1587-1653) www.adu-verlag.de, 1036

für die Besetzung 4 Trompeten/1 Horn/4 Posaunen/ 1 Tuba

Jürgen Pfiester Rondetto
(*1955) www.strube.de, VS2326

Wertungsgruppe b) Brass Bands

Bertrand Moren Ancient Monuments
(*1976) Mitropa Music,
www.dehaske.com, 1200-05-130 M

Peter Graham Northern Landscapes
(*1958) www.gramercymusic.com

Kategorie B4 Posaunenchoré

- ♪ mit mindestens 12 Mitwirkenden¹
- ♪ Der Anteil der Nichtlaien im Orchester darf (incl. kurzfristiger Aushilfen) maximal 20 Prozent der Mitwirkenden betragen.²
- ♪ Die Vortragsdauer des Wettbewerbsprogramms muss mindestens 15 und darf nicht mehr als 25 Minuten reine Spielzeit betragen. Innerhalb dieses Zeitrahmens wird die Spieldauer bei der Leistungsbewertung nicht

¹ ohne Dirigent/in

² siehe Ziffer 3 der Teilnahmebedingungen

berücksichtigt.

- ♪ Jeder Posaunenchor trägt mindestens zwei Werke (vollständige Sätze) unterschiedlichen Charakters vor, darunter eine Komposition des 20./21. Jahrhunderts, komponiert in einer zeitgenössischen Tonsprache. Eines der Vortragswerke muss der Liste der Wahlpflichtwerke entnommen werden. Werke für Soloinstrumente und Posaunenchöre sind nicht zugelassen. Alle Werke müssen mit mindestens 12 Mitwirkenden vorgetragen werden.
- ♪ Teilnahmeberechtigt sind Posaunenchöre an Kirchen, Schulen, Musikschulen, oder in anderer/freier Trägerschaft. Übergemeindliche Posaunenchöre sind zugelassen, sofern sie nicht überregional zusammengesetzt sind.

Wahlpflichtwerke B4

- | | |
|-----------------------------|--|
| Hans-Jürgen Wulf
(*1964) | Nun freut euch, liebe Christen
g'mein
aus: „Norddeutsches Bläserheft 2014“
- Posaunenarbeit in der Nordkirche
www.1a-shop-posaunenchor.de ,
nepm2014 |
| Simon Langenbach
(*1967) | Ich bete an die Macht der Liebe
aus: „Rheinisches Bläserheft 2013“ -
Musik aus dem östlichen Europa
www.strube.de , VS 2368 |

Michael Schütz (*1963)	Vorbei sind die Tränen - Fantasie und Satz aus: „Bläserheft für Kirchentage V“ www.kirchentag.de/shop
Stefan Mey (*1969)	Suite über Themen von Rameau (Allegro con grazia - Andante tene- ramente - Allegro con Spirito aus: „Gott danken ist Freude“, Bd. III - Sächsische Posaunenmission www.spm-ev.de , www.1a-shop-positaunenchor.de , spmoo2

Kategorie C1 Zupforchester

- ♪ Mit mindestens 16 Mitwirkenden¹
- ♪ Wertungsgruppe a) Zupforchester
- ♪ Wertungsgruppe b) Jugendzupforchester (Mitwirkende nach dem 1. Juni 1994 geboren)
- ♪ Der Anteil der Nicht-Laien im Orchester darf (incl. kurzfristiger Aushilfen und erwachsener Spieler in Jugendzupforchestern, die vor dem 1. Juni 1994 geboren sind) maximal 20 Prozent der Mitwirkenden betragen.²
- ♪ Neben der Standardbesetzung sind zusätzliche Instrumente nur zugelassen, wenn sie in der Originalpartitur vorgeschrieben sind oder der stilgerechten Interpretation des Werkes dienen (z.B. Generalbassinstrumente).
- ♪ Die Vortragsdauer des Wettbewerbsprogramms muss mindestens 15 und darf nicht mehr als 25 Minuten reine Spielzeit betragen. Innerhalb dieses Zeitrahmens

¹ ohne Dirigent/in

² siehe Ziffer 3 der Teilnahmebedingungen

wird die Spieldauer bei der Leistungsbewertung nicht berücksichtigt.

- ♪ Jedes Orchester trägt neben dem Pflichtwerk mindestens zwei Werke (oder vollständige Sätze) unterschiedlichen Charakters und verschiedener Stilepochen vor, darunter ein langsames Werk (Satz) und eine Komposition des 20./21. Jahrhunderts, komponiert in einer zeitgenössischen Tonsprache.
- ♪ Werden Werke für Soloinstrumente mit Orchester vorgetragen, geht die solistische Leistung nicht in die Wertung ein.

Wahlpflichtwerke C1 a) und b)

Tõnu Kõrvits (*1969)	Unforgettable www.edition49.de , e49 90253
Daniel Huschert (*1977)	Capriccio Vogt&Fritz, www.vogtundfritz.de , VF 1473
Christopher Grafschmidt (*1964)	Auf geht's www.treke.de , R9095

Kategorie C2 Gitarrenensembles

- ♪ Mit mindestens 12 Mitwirkenden¹
- ♪ Der Anteil der Nicht-Laien im Orchester darf (incl. kurzfristiger Aushilfen) maximal 20 Prozent der Mitwirkenden betragen.²
- ♪ Neben der Standardbesetzung sind zusätzliche Instrumente nur zugelassen, wenn sie in der Originalpartitur

¹ ohne Dirigent/in

² siehe Ziffer 3 der Teilnahmebedingungen

vorgeschrieben sind oder der stilgerechten Interpretation des Werkes dienen (z.B. Generalbassinstrumente).

- ♪ Die Vortragsdauer des Wettbewerbsprogramms muss mindestens 15 und darf nicht mehr als 25 Minuten reine Spielzeit betragen. Innerhalb dieses Zeitrahmens wird die Spieldauer bei der Leistungsbewertung nicht berücksichtigt.
- ♪ Jedes Ensemble trägt neben dem Pflichtwerk mindestens zwei Werke (oder vollständige Sätze) unterschiedlichen Charakters und verschiedener Stilepochen vor, darunter ein langsames Werk (Satz) und eine Komposition des 20./21. Jahrhunderts, komponiert in einer zeitgenössischen Tonsprache.
Werden Werke für Soloinstrumente mit Orchester vorgetragen, geht die solistische Leistung nicht in die Wertung ein.
- ♪ Alle Werke müssen mit mindestens 12 Mitwirkenden vorgetragen werden.

Wahlpflichtwerke C2

Lars Wüller (*1975)	Oktoberstern für Oktavgitarre, 4 Primgitarren, Kontrabassgitarre www.trekel.de , T 5060
Carlo Domeniconi (*1974)	Here and Now op. 129 www.edition-ex-tempore.de , et 1040, info@edition-ex-tempore.de
Roland Dyens (*1955)	Filmaginaires www productionsdoz.com , DZ 2000

Lars Wüller
(*1975)

aus: „In the Land of OZ“
„Dorothy“ und „The Cowardly
Lion“
www.trekel.de

Kategorie C3 Jugendgitarrenensembles

- ♪ Mit mindestens 12 Mitwirkenden¹
- ♪ Mitwirkende nach dem 1. Juni 1994 geboren
- ♪ Der Anteil der Nicht-Laien im Orchester darf (incl. kurzfristiger Aushilfen und erwachsener Spieler, die vor dem 1. Juni 1994 geboren sind) maximal 20 Prozent der Mitwirkenden betragen.²
- ♪ Neben der Standardbesetzung sind zusätzliche Instrumente nur zugelassen, wenn sie in der Originalpartitur vorgeschrieben sind oder der stilgerechten Interpretation des Werkes dienen (z.B. Generalbassinstrumente).
- ♪ Die Vortragsdauer des Wettbewerbsprogramms muss mindestens 15 und darf nicht mehr als 25 Minuten reine Spielzeit betragen. Innerhalb dieses Zeitrahmens wird die Spieldauer bei der Leistungsbewertung nicht berücksichtigt.
- ♪ Jedes Ensemble trägt neben dem Pflichtwerk mindestens zwei Werke (oder vollständige Sätze) unterschiedlichen Charakters und verschiedener Stilepochen vor, darunter ein langsames Werk (Satz) und eine Komposition des 20./21. Jahrhunderts, komponiert in einer zeitgenössischen Tonsprache.
- ♪ Werden Werke für Soloinstrumente mit Orchester

¹ ohne Dirigent/in

² siehe Ziffer 3 der Teilnahmebedingungen

vorgetragen, geht die solistische Leistung nicht in die Wertung ein.

- ♪ Alle Werke müssen mit mindestens 12 Mitwirkenden vorgetragen werden.

Wahlpflichtwerke C3:

Lars Wüller (*1975)	Oktoberstern für Oktavgitarre, 4 Primgitarren, Kontrabassgitarre www.trekel.de , T 5060
Carlo Domeniconi (*1974)	Here and Now op. 129 www.edition-ex-tempore.de , et 1040, info@edition-ex-tempore.de
Roland Dyens (*1955)	Filmaginaires www.productionsdoz.com , DZ 2000
Lars Wüller (*1975)	aus: „In the Land of OZ“ „Dorothy“ und „The Cowardly Lion“ www.trekel.de

Kategorie D1 Akkordeonorchester

- ♪ Mit mindestens 16 Mitwirkenden¹
- ♪ Der Anteil der Nicht-Laien im Orchester darf (incl. kurzfristiger Aushilfen) maximal 20 Prozent der Mitwirkenden betragen.²
- ♪ Neben der Standardbesetzung sind folgende Zusatzinstrumente zugelassen:

¹ ohne Dirigent/in

² siehe Ziffer 3 der Teilnahmebedingungen

- ♪ Basso mit oder ohne elektronische Verstärkung und elektronische Bassinstrumente
- ♪ Electronium
- ♪ Weitere elektronische Instrumente, Pauken und Schlagzeug, soweit sie in der Originalpartitur vorgesehen sind
- ♪ Die Instrumente dürfen nicht über ein Mischpult gesteuert werden.
- ♪ Die Vortragsdauer des Wettbewerbsprogramms muss mindestens 15 und darf nicht mehr als 25 Minuten reine Spielzeit betragen. Innerhalb dieses Zeitrahmens wird die Spieldauer bei der Leistungsbewertung nicht berücksichtigt.
- ♪ Jedes Orchester trägt mindestens zwei konzertante Kompositionen (oder vollständige Sätze) unterschiedlichen Charakters vor, darunter ein langsames Werk (Satz). Das Programm muss eine Komposition in zeitgenössischer Tonsprache enthalten.
- ♪ Eines der Vortragswerke muss der Liste der Wahlpflichtwerke entnommen werden.
- ♪ Es dürfen nur Originalkompositionen gespielt werden. Die in der Partitur vorgesehenen Tutti-Stellen dürfen nicht solistisch gespielt werden.
- ♪ Werke für Soloinstrumente mit Orchester sind nicht zugelassen.

Wahlpflichtwerke D1

Stefan Hippe	aus: Die Monde des Saturn
(*1966)	2 Sätze zur Auswahl
	Rundel

Slavko Šuklar (*1952)	Partita, Berb. Wolfgang Pfeffer Jetelina
Philipp Haag	Capriccio Jetelina
Hans Brehme (1904-157)	aus: Ballettsuite 2 Sätze zur Auswahl Jetelina

Kategorie D2 Jugendakkordeonorchester

- ♪ Mit mindestens 16 Mitwirkenden¹
- ♪ Mitwirkende nach dem 1. Juni 1994 geboren
- ♪ Der Anteil der Nicht-Laien im Orchester darf (incl. kurzfristiger Aushilfen und erwachsener Spieler, die vor dem 1. Juni 1994 geboren sind) maximal 20 Prozent der Mitwirkenden betragen.²
- ♪ Neben der Standardbesetzung sind folgende Zusatzinstrumente zugelassen:
 - ♪ Basso mit oder ohne elektronische Verstärkung und elektronische Bassinstrumente
 - ♪ Electronium
 - ♪ Weitere elektronische Instrumente, Pauken und Schlagzeug, soweit sie in der Originalpartitur vorgesehen sind
- ♪ Die Instrumente dürfen nicht über ein Mischpult gesteuert werden.
- ♪ Die Vortragsdauer des Wettbewerbsprogramms muss mindestens 15 und darf nicht mehr als 25 Minuten

¹ ohne Dirigent/in

² siehe Ziffer 3 der Teilnahmebedingungen

reine Spielzeit betragen. Innerhalb dieses Zeitrahmens wird die Spieldauer bei der Leistungsbewertung nicht berücksichtigt.

- ♪ Jedes Orchester trägt mindestens zwei konzertante Kompositionen (oder vollständige Sätze) unterschiedlichen Charakters vor, darunter ein langsames Werk (Satz). Das Programm muss eine Komposition in zeitgenössischer Tonsprache enthalten.
- ♪ Eines der Vortragswerke muss der Liste der Wahlpflichtwerke entnommen werden.
- ♪ Es dürfen nur Originalkompositionen gespielt werden. Die in der Partitur vorgesehenen Tutti-Stellen dürfen nicht solistisch gespielt werden.
- ♪ Werke für Soloinstrumente mit Orchester sind nicht zugelassen.

Wahlpflichtwerke D2

Susanne App (*1974)	Vier Eigenschaften Millich, www.mmm-verlag.de
Fritz Dobler (*1927)	aus: Wetterlagen 3 Sätze zur Auswahl Jetelina
Rudolf Würthner (1920-1974)	La Capriceuse Jetelina
Helmut Quakernack (*1956)	3 Sätze aus: Transylvania de Haske, Jetelina

Kategorie E Big Bands

- ♪ Mit mindestens 12 Mitwirkenden¹
- ♪ Davon mindestens 6 Bläser
- ♪ Der Anteil der Nicht-Laien im Orchester darf maximal 20 Prozent der Mitwirkenden betragen.²
- ♪ Teilnahmeberechtigt sind Big Bands aller Stilbereiche und Besetzungsvarianten. Jede Stimme bei den Bläsern darf nur einfach besetzt sein.
- ♪ Die Wettbewerbsbeiträge müssen durch rhythmische Gestaltung, Sound und improvisierte Teile nach heutigem Erkenntnisstand als Jazz oder vorwiegend jazzgeprägt definierbar sein.
- ♪ Die Vortragsdauer des Wettbewerbsprogramms muss mindestens 15 und darf nicht mehr als 25 Minuten reine Spielzeit betragen. Innerhalb dieses Zeitrahmens wird die Spieldauer bei der Leistungsbewertung nicht berücksichtigt.
- ♪ Jedes Orchester trägt mindestens drei Stücke unterschiedlichen Charakters vor.
- ♪ Für die Bewertung ist die Gesamtleistung der Big Bands entscheidend, nicht allein die Leistung einzelner Solisten.
- ♪ Aus Gründen der Vergleichbarkeit steht allen Big Bands dieselbe Mikrofonanlage zur Verfügung mit folgender Ausstattung:
 - ♪ Mikrofonabnahme des Konzertflügels
 - ♪ bis zu vier Mikrofone für Solisten und zum Klangleich (z.B. Flöten)
 - ♪ Monitoranlage

¹ ohne Dirigent/in

² siehe Ziffer 3 der Teilnahmebedingungen

- ♪ Für die Bedienung der P.A.-Anlage steht ein Tontechniker zur Verfügung. Es steht den Orchestern frei, einen eigenen Tontechniker einzusetzen.
- ♪ Ein Konzertflügel wird vom Veranstalter zur Verfügung gestellt. Alle übrigen Instrumente einschließlich der dazugehörigen Verstärker sind von den Orchestern mitzubringen.

Wahlpflichtwerk E:

Jedes Orchester muss ein Swing-Arrangement von Sammy Nestico nach Wahl spielen (in gedruckter Verlagsausgabe). Eine Liste mit geeigneten Arrangements kann beim Projektbüro Deutscher Orchesterwettbewerb angefordert werden bzw. steht im Internet unter www.musikrat.de/dow zum Download bereit.

Kategorie F Offene Besetzung

- ♪ Mindestens 12 Instrumentalisten¹
- ♪ Der Anteil der Nicht-Laien im Orchester darf maximal 20 Prozent der Mitwirkenden betragen²
- ♪ Diese Kategorie ist offen für alle Orchester und Ensembles, die eine eigenständige, von den Kategorien A-E abweichende Besetzung und Literatur haben. Unvollständige Besetzungen der Kategorien A-E sind nicht zugelassen.
- ♪ Die Vortragsdauer des Wettbewerbsprogramms muss mindestens 15 und darf nicht mehr als 25 Minuten reine Spielzeit betragen. Innerhalb dieses Zeitrahmens wird die Spieldauer bei der Leistungsbewertung nicht

¹ ohne Dirigent/in

² siehe Ziffer 3 der Teilnahmebedingungen

berücksichtigt.

- ♪ Es gibt keine Trennung zwischen Jugend- und Erwachsenenorchestern.
- ♪ Chor-Besetzungen sind nicht zugelassen. Einzel(Sing-)stimmen sind als integraler Bestandteil des Ensembles zugelassen.
- ♪ Tanz-Ensembles sind nicht zugelassen.
- ♪ Computer, Sequenzer etc. sind nicht zugelassen.

Jury

Die Bewertung der Orchester erfolgt in jeder Kategorie durch eine Fachjury. Die Fachjury einer Kategorie besteht in der Regel aus fünf Mitgliedern, davon sollten drei dem jeweiligen Orchesterbereich angehören.

Die Entscheidungen der Jury sind unanfechtbar, der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Jurymitglieder sind bis zur Bekanntgabe der Ergebnisse zur Verschwiegenheit verpflichtet. Über diesen Zeitpunkt hinaus gilt die Verschwiegenheitspflicht weiterhin in Bezug auf Punktevergabe und Äußerungen einzelner Jurymitglieder.

Die Juryberatungen sind nicht öffentlich.

Bewertung / Prämierung

Die Leistungsbewertung erfolgt nach folgenden Gesichtspunkten:

- ♪ **a) technische Ausführung:** Intonation, Rhythmik, Phrasierung, Artikulation

- ♪ **b) künstlerische Ausführung:** Zeitmaß, Agogik, Dynamik, Werktreue, Stiltreue, Orchesterklang

Die hier aufgeführten Kriterien werden der Bewertung unter Berücksichtigung ihrer unterschiedlichen Bedeutung für die verschiedenen Kategorien zu Grunde gelegt. Die Jury bewertet die Leistung der Orchester mit Prädikaten und Punkten wie folgt:

- ♪ **mit hervorragendem Erfolg teilgenommen:**
23,0 bis 25,0 Punkte
- ♪ **mit sehr gutem Erfolg teilgenommen:**
21,0 bis 22,9 Punkte
- ♪ **mit gutem Erfolg teilgenommen:** 16,0 bis 20,9 Punkte
- ♪ **mit Erfolg teilgenommen:** 11,0 bis 15,9 Punkte
- ♪ **teilgenommen:** 1,0 bis 10,9 Punkte

Alle teilnehmenden Orchester erhalten eine Urkunde; in ihr werden das Prädikat und die Punktzahl in der jeweiligen Kategorie ausgewiesen.

Weiterleitung

Verantwortlich für das Auswahlverfahren zum 9. Deutschen Orchesterwettbewerb 2016 ist der Landesmusikrat Rheinland-Pfalz.

Pro Kategorie meldet der Landesmusikrat bis spätestens 1. Dezember 2015 das Orchester/Ensemble mit der höchsten Punktzahl und einer Mindestpunktzahl von 21 Punkten zum 9. Deutschen Orchesterwettbewerb. Darüber hinaus kann der Landesmusikrat die Zulassung weiterer ihm besonders geeignet erscheinender Orchester unter Angabe

¹ ohne Dirigent/in

² siehe Ziffer 3 der Teilnahmebedingungen

einer Reihenfolge (Option) für die Kategorie beantragen. Liegen in einer Kategorie nicht aus allen Bundesländern Meldungen vor, kann der Beirat für die freien Plätze Optionsorchester zulassen.

Literatur-Auswahllisten

Zur Vorbereitung des Wettbewerbs stellt der Deutsche Musikrat in Zusammenarbeit mit den Fachverbänden „Anregungen zur Literatúrauswahl“ zusammen, die die Orchester bei der Auswahl des Programms für die Landesorchesterwettbewerbe und den Deutschen Orchesterwettbewerb unterstützen sollen.

Die in dieser Literaturliste aufgeführten Werke geben einen Hinweis auf Art und Qualität der Kompositionen, die im Wettbewerbsprogramm erwartet werden. Die Wahl von Vortragswerken, die nicht in den „Anregungen zur Literatúrauswahl“ enthalten sind, ist selbstverständlich möglich.

In Fragen der Programmauswahl und Literaturbeschaffung für den Wettbewerb stehen das Projektbüro Deutscher Orchesterwettbewerb beim Deutschen Musikrat und die Fachverbände zur Beratung zur Verfügung.

Auch über den Wettbewerb hinaus sollen die „Anregungen zur Literatúrauswahl“ Hilfen zur Auswahl von wertvoller und für Laienorchester geeigneter Literatur geben. Die Auswahllisten stehen auch unter www.musikrat.de/dow zum Download bereit.

Zum Landesmusikrat

Der Landesmusikrat hat zur Aufgabe, die Musik in Rheinland-Pfalz zu fördern. Er ist Dachverband für das Musikleben, für Laienmusizieren ebenso wie für professionelle Musik, für Chöre und Orchester. Seine Initiativen richten sich u. a. auf die Ausbildung von Musikberufen, auf die Musikerziehung in Kindergarten, Schule und außerhalb der Schule. Er vertritt die Musikwissenschaft wie auch die Musikwirtschaft und engagiert sich bei der Suche nach konstruktiven Lösungen in bildungs- und kulturpolitischen Fragen.

Seit dem 1. Januar 2013 ist der Landesmusikrat Träger aller fünf LandesJugendEnsembles sowie der Landeswettbewerbe „Jugend musiziert“ und „Jugend jazzt“. Ferner verteilt er seit 2005 die Zweckerträge aus der Glücksspirale von Lotto Rheinland-Pfalz an seine Mitgliedsverbände über einen festgelegten Verteilungsschlüssel

Präsident

Peter Stieber

Vizepräsidenten

Markus Graf, Geschäftsführer LAG Rock&Pop RLP

Bernhard Welsch, stellv. Präsident Landesmusikverband RLP

Karl Wolff, Präsident Chorverband Rheinland-Pfalz

Ehrenpräsident

Wolfgang Schmidt-Köngernheim

Geschäftsführer

Etienne Emard

9. Landesorchester- wettbewerb



An den
Landesmusikrat
Rheinland-Pfalz e.V.
Kaiserstraße 26-30
55116 Mainz

Anmeldung

zum 9. Landesorchesterwettbewerb Rheinland-Pfalz 2015

Name des Orchesters

Homepage

Sitz des Orchesters

Dirigent/in (Vor- und Zuname)

Ansprechpartner/in (Vor- und Zuname)

Straße

Postleitzahl/Ort

Tel./Fax

E-Mail

🎵 Das oben genannte Orchester gehört zur Kategorie:

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Kategorie A1:
Sinfonieorchester | <input type="checkbox"/> Kategorie C2: Gitarren-
ensembles |
| <input type="checkbox"/> Kategorie A2:
Jugendsinfonieorchester | <input type="checkbox"/> Kategorie C3: Jugendgitarren-
ensembles |
| <input type="checkbox"/> Kategorie A3:
Kammerorchester | <input type="checkbox"/> Kategorie D1: Akkordeonor-
chester |
| <input type="checkbox"/> Kategorie A4:
Jugendkammerorchester | <input type="checkbox"/> Kategorie D2: Jugend-
akkordeonorchester |
| <input type="checkbox"/> Kategorie B1:
Blasorchester | <input type="checkbox"/> Kategorie E: Big Bands |
| <input type="checkbox"/> Kategorie B2:
Jugendblasorchester | <input type="checkbox"/> Kategorie F: Offene Kategorie |
| <input type="checkbox"/> Kategorie B3: Blechbläser-
ensembles/Brass Bands | Bei Kat. B1, B2, B3, C1: bitte Angabe
der Wertungsgruppe: |
| <input type="checkbox"/> Kategorie B4: Posaunenchor | |
| <input type="checkbox"/> Kategorie C1: Zupforchester | <input type="checkbox"/> Wertungsgr. a) <input type="checkbox"/> Wertungsgr. b) |

Unser Orchester will sich über den Landesorchesterwettbewerb für den 9. Deutschen Orchesterwettbewerb qualifizieren: ja nein

Ort / Datum

Unterschrift

LANDESMUSIKRAT

RHEINLAND-PFALZ



Geschäftsstelle
Kaiserstraße 26–30
55116 Mainz
Tel. +49(0) 61 31-22 69 12
Fax +49(0) 61 31-22 81 45
info@lmr-rp.de
www.lmr-rp.de

